

II- 9843 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4907 I.

1990 -01- 2 5

A N F R A G E

der Abgeordneten Strobl, Weinberger, Dr.Müller, Mag.Guggenberger
und Genossen
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Lärmschutzmaßnahmen zur Verminderung des Verkehrslärms - verur-
sacht durch die ÖBB und der A 12 Inntalautobahn - im Bereich Baumkirchen

Aufgrund der parlamentarischen Anfrage Nr.4448/J und der Anfragebeantwor-
tung Nr.4258/AB vom 1.12.1989 wurde dieses Verlangen durch das Bundesmini-
sterium für wirtschaftliche Angelegenheiten behandelt.

Durch die Schüttung eines Dammes könnte eine Minderung des Verkehrslärms
erreicht werden.

Die ÖBB könnten ca. 50.000 m³ Ausbruchmaterial aus dem nahegelegenen Tun-
nelbau für die Schüttung endgültig lagern.

Die Bundesstraßenverwaltung macht eine Kostenbeteiligung davon abhängig,
daß auch von den ÖBB ein Lärmschutzdamm entlang der Bahnlinie errichtet
wird.

Unseres Erachtens soll im Einvernehmen der angesprochenen Ministerien im
Verhandlungswege eine Lösung des Problems gefunden werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für
öffentliche Wirtschaft und Verkehr nachstehende

A n f r a g e :

1. Ist die Schüttung des Ausbruchmaterials aus dem Umfahrungstunnel für
einen Damm mit Mehrkosten für die ÖBB verbunden ?

- 2 -

2. Liegen für den Bereich Baumkirchen bereits Meßergebnisse über den Verkehrslärm durch die ÖBB vor ? Wenn nicht, wann sind diese zu erwarten ?
3. Basiert die Aussage von Bundesminister Dr.Schüssel, daß der überwiegende Verkehrslärm von den ÖBB stammt aufgrund von Meßergebnissen ?
4. Sind Sie bereit, im Interesse der betroffenen Anrainer eine Lösung anzustreben ?